



**Fachhochschule
Koblenz**

**European
Community Education Studies**

EUROPE

COMES

ERASMUS



Das Studienschwerpunktprogramm " Europe - COMES"

Lehrveranstaltungen - Übersicht

Arbeitsfeldübergreifende

Seminare

Sozialpädagogik	Community Education in Europa
Recht	Recht der Europäischen Gemeinschaft(en)
Sozialpolitik	Sozialpolitik in Europa
Psychologie	Faktoren interkulturellen Zusammenlebens
Soziologie	Soziale Strukturen in Europa
Pädagogik	Community Education als pädagogisches Konzept
Polit. Bildung	Politische Prinzipien und Strukturen in Europa

Arbeitsfeldbezogene

Projektgruppe

A	Interkulturelle Stadtteilarbeit
B	Internationale Jugendarbeit

Projektseminare

A 1	Migration in Europa
A 2	Interkulturelle Stadtteilarbeit
A 3	Interkulturelles Lernen
B 1	Jugend in Europa
B 2	Internationale Jugendarbeit
B 3	Interkulturelles Lernen

Zertifikat

Name

Vorname

Geburtsort

Projektgruppe

hat im **Studiengang Sozialpädagogik**

an der **Fachhochschule Koblenz**

das Studienschwerpunktprogramm

"European Community Education Studies"

mit Erfolg absolviert.

Er/Sie erhält daher das Zusatzzertifikat

EUROPE-COMES

Koblenz,

Dekan des Fachbereichs

Das Studienprogramm "Europe-COMES "

ist als Kurs im 3-semesterigen Turnus angelegt und in das Regelstudium der Sozialpädagogik integriert, so daß einerseits die breite Basisqualifikation gewährleistet bleibt, andererseits spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Bereich internationaler/interkultureller Arbeit vermittelt werden, der in den letzten Jahren in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern zunehmend an Bedeutung gewonnen hat.

Die Zusatzqualifikation der SozialpädagogInnen in und für Europa läßt sich richtzielorientiert beschreiben als Erwerb von

Kenntnissen

- über die europäische Integrationsproblematik vor dem Hintergrund besonders der kulturgeschichtlichen Strömungen, Spannungen, Beeinflussungen ...
- über die gegenwärtigen politischen, ökonomischen und sozialen Strukturen in vergleichender Zusammenschau über die sich wandelnden und wandlungsbedürftigen Rechtsverhältnisse in Europa vor dem Hintergrund der Menschenrechtsdiskussion und der internationalen bzw. intra-europäischen Konventionen
- über die kultur-, wirtschafts- und sozialpolitischen Disparitäten und Kompatibilisierungsbemühungen vor allem angesichts mannigfaltiger Migrationsprobleme
- über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Bildungs- und Sozialwesen der europäischen Länder
- über Mechanismen zur Abwehr von Fremden, der Vorurteils- und Stereotypbildung und die Theorien und Konzepte des Interkulturellen Lernens.

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- im Vermitteln von Inhalten in direkter Interaktion
- im Handeln in direkter Interaktion
- in der Organisation von Lernprozessen in verbaler, nonverbaler und mehrsprachiger Kommunikation
- im kompetenten Umgang mit mindestens einer Fremdsprache
- im gemeinwesenorientierten Handeln in Organisationen, vornehmlich zum Zweck der Förderung interkultureller Lebensformen in multikulturellen Realitäten.
- in der methodisch-didaktischen Planung, Durchführung und Auswertung internationaler/interkultureller Learning-Events
- in der (finanz-)technischen Planung und organisatorischen Abwicklung internationaler Begegnungen unter Einbeziehung europäischer Austausch- und Förderprogramme
- im Erstellen curricularer und methodisch-didaktischer Hilfen für die Schulung von LeiterInnen für internationale Jugendfreizeiten.

"Europe-COMES" umfaßt:

- den Erwerb des Zusatzzertifikats "ACCESS-Europe",
- die Mitgliedschaft in einem Projekt im Bereich "Erziehung und Bildung" mit einem Schwerpunkt in internationaler und interkultureller Arbeit (z.B. Interkulturelle Stadtteilarbeit, Internationale Jugendarbeit),
- die Teilnahme an den entsprechend ausgewiesenen zweistündigen Lehrveranstaltungen der sieben arbeitsfeldübergreifenden Fachgebiete
- den Erwerb je eines Teilnahmenachweises in den Fachgebieten Sozialpädagogik und Recht sowie je eines Leistungsnachweises in den fünf übrigen arbeitsfeldübergreifenden Fachgebieten (Sozialpolitik, Psychologie, Soziologie, Pädagogik und Politische Bildung).